

Ausgehend von der Planvorgabe zur Planung der politisch-operativen und politisch-fachlichen Aufgabenstellung der Abteilung XIV für den Perspektivzeitraum von 1981-1985 haben alle Dienstvorgesetzten und Funktionäre die Aufgabe, mit der Kraft der Partei- und FDJ-Kollektive den Angehörigen umfassende Kenntnisse über die Dialektik des Klassenkampfes, über die subversive Tätigkeit imperialistischer Geheimdienste gegen die sozialistische Staatengemeinschaft und ihre Sicherheitsorgane sowie ein klares Feindbild zu vermitteln und zum festen Bestandteil des Erziehungsprozesses zu machen. Jeder Angehörige muß durch die Vermittlung differenzierter Kenntnisse über die raffinierten Formen und Methoden imperialistischer Geheimdienste in der Lage sein, die Erfordernisse der Geheimhaltung, Wachsamkeit und Sicherheit umfassend zu gewährleisten. Der Gradmesser bei der Realisierung dieser schwerpunktmäßigen Aufgaben muß dabei sein, mit welcher Intensität jeder Angehörige die Beschlüsse von Partei und Regierung und die daraus abgeleiteten Befehle und Weisungen studiert und in abrechenbare Arbeitsergebnisse umsetzt. Unter dem Aspekt der Einarbeitung von neueingestellten Angehörigen gewinnt die schöpferische Anwendung und Durchsetzung der Dokumente der Kaderarbeit immer größere Bedeutung.

Die Einarbeitungsordnung 11/80 nimmt bei der Einarbeitung neueingestellter Angehöriger eine zentrale Stellung ein. Der Auftrag der Partei an das Ministerium für Staatssicherheit, durch eine qualifizierte Arbeit die allseitige und zuverlässige Sicherung der Deutschen Demokratischen Republik zu gewährleisten, macht es erforderlich, klassenbewußte Angehörige zu erziehen, die in unbedingter Treue zur Partei der Arbeiterklasse, als sozialistische Patrioten und proletarische Internationalisten fähig und bereit sind, die ihnen übertragenen Aufgaben verantwortungsbewußt, mit hoher Qualität und Einsatzbereitschaft zu erfüllen. Deshalb

Kopie BSU
AR 8